

Gebietsfremde invasive Ameisen

Gebietsfremde invasive Ameisen werden mit Pflanzen, Erde und Bauschutt verschleppt. An betroffenen Standorten leben auffällig viele Ameisen. Sie bilden grosse Kolonien mit vielen Königinnen und sind dadurch schwer bekämpfbar. Invasive Ameisen verdrängen andere Arten, richten grosse Schäden an Gebäuden an und schränken die Lebensqualität der Bewohner stark ein.



Invasive Ameisen *Tapinoma magnum*. Foto: Claude Lebas

Merkmale

- 2 bis 6 mm gross
- Braun bis schwarz gefärbt
- Schwer unterscheidbar von einheimischen Arten

Helfen Sie mit, die weitere Verbreitung zu verhindern

Kontrollieren Sie, ob sich auf Ihrem Grundstück aussergewöhnlich viele Ameisen befinden. Falls ja, kontaktieren Sie eine Fachperson für Schädlingsbekämpfung.

Melden Sie einen bestätigten Fund der Neobiota Kontaktperson Ihrer Gemeinde. Tragen Sie den Fund auf Gleodata ein.

Bekämpfen Sie die Ameisen mit der Unterstützung einer Fachperson.

Vermeiden Sie es, die Ameisen weiterzuverschleppen.
Geben Sie keine Pflanzen, Töpfe oder Erde aus dem Befallsgebiet weiter.
Packen Sie Pflanzen, Töpfe oder Erde für die Entsorgung luftdicht ein.
Kontaktieren Sie bei Bauvorhaben die Neobiota-Kontaktperson der Gemeinde.

Kontakt und weitere Informationen

Gemeinde Glarus Nord: Sarina Christen, 058 611 72 74, sarina.christen@glarus-nord.ch

Gemeinde Glarus: Christoph Zwicky, 058 611 82 43, christoph.zwicky@glarus.ch

Gemeinde Glarus Süd: Christian Fournier, 058 611 96 53, christian.fournier@glarus-sued.ch

Kanton Glarus: Tim Zogg, 055 646 64 76, tim.zogg@gl.ch



[Link Fachpersonen für Schädlingsbekämpfung](#)



[Link Gleodata](#)



[Link Neozoen Kanton Glarus](#)